

Wenn Elias um Neles Hand anhält ...

In der Schlanstedter Kita „Spatzennest“ wurde eine Kinderhochzeit mit allem Drum und Dran gefeiert

Nele und Elias besuchen den Kindergarten in Schlanstedt und sind nicht nur beste Freunde, sondern haben sich fest vorgenommen, für immer zusammen zu bleiben. Weil Nele nun im August eingeschult wird, hat Elias um ihre Hand angehalten - und wurde erhört.

Von Von Ramona Adelsberger Schlanstedt • Der fünfjährige Elias weiß genau, was er will. Er ist verliebt und sich absolut sicher, dass seine Nele (6) die „Eine“ für ihn ist, die er nie mehr loslassen möchte. Und weil Nele genau so fühlt, haben beide nun ihre große Liebe besiegelt und es genau so gemacht, wie die Großen: sie haben geheiratet.

„Nele und Elias besuchen unsere Kita und sind unzertrennlich“, berichtet Erzieherin Nicole Otte. „Beide gehen gemeinsam auf Entdeckungsreise, hecken Streiche aus und teilen kleine und große Geheimnisse.“ Doch die beiden verstehen sich so gut, dass einer ohne den anderen nicht kann. Nun aber ist Nele etwas älter als Elias und wird in diesem Sommer in die Grund-

schule wechseln. Elias hingegen wird noch ein weiteres Jahr in die Kita gehen, dann aber ohne seine Nele. Der Gedanke daran gefällt ihm allerdings überhaupt nicht.

Daher hat er die Initiative ergriffen und gemeinsam mit seiner Mutter einen Ring besorgt, den er seiner Nele anstecken wollte, um die Freundschaft zu besiegeln. „Diese schöne Idee passte perfekt zum Thema Hochzeit, das wir mit den Kindern während der Adventszeit immer wieder besprochen und im Rollenspiel zelebriert hatten“, so Nicole Otte. Damals seien alle Kinder in die Rollen von Braut und Bräutigam geschlüpft und mit viel Freude dabei gewesen.

Während der Notbetreuung war die Sehnsucht groß

„Ab Januar hieß es dann allerdings schon wieder „Notbetreuung im Spatzennest“ und unser Pärchen Nele und Elias war getrennt“, so die Erzieherin weiter. Das habe beiden überhaupt nicht gefallen, denn wochenlang durften sie nicht gemeinsam spielen, forschen, experimentieren, lachen, streiten und Spaß haben. In dieser Zeit haben beide erkannt, wie wichtig sie einander geworden sind. Somit fiel



Nele (6) mit Schleier und Elias (5) mit „Kla-Watte“ haben ihre tiefe Verbundenheit mit einer Kinderhochzeit besiegelt. Die junge „Ehe“ steht schon bald vor ihrer ersten Bewährungsprobe, denn Nele kommt im Sommer zur Schule.

Foto: Janet Ahrens

das Wiedersehen am 1. März nach dem Ende des damaligen Lockdowns auch ganz besonders herzlich aus. Endlich durften wieder alle Kinder in den Kindergarten, das Haus war wieder mit Leben gefüllt.

Und Nele und Elias fällten eine Entscheidung. „Jetzt wird geheiratet.“ Im Morgenkreis wurde die Hochzeit gemeinsam geplant. Einige Kinder waren schon mal auf einer Hochzeit und wussten genau, was alles gebraucht wird: Ringe, Blumen, eine Hochzeitstorte und schicke Kleidung: ein Brautkleid und für den Bräutigam eine „Kla-Watte“ (Kindermund). Es gab sogar Wunschmusik für den Hochzeitstanz „It's my Barbie girl.“

Ringtausch mit Brautkleid und „Kla-Watte“

Dann kam der Hochzeitstag. Im Gruppenraum war die Kaffeetafel festlich gedeckt mit Hochzeitsdeko, Perlen-schmuck, Blumen und Kerzen. Die Eltern des Bräutigams hatten eine Hochzeitstorte besorgt und die Brauteltern steuerten Kindersekt und eine Konfettikanone bei. Erzieherin Nicole Otte schlüpfte in die Rolle der Standesbeamtin und besiegelte im Beisein der Kinder die Freund-

schaft. Alle hatten sich für diesen Anlass besonders schick gemacht und lauschten den Worten der Standesbeamtin. Diese sagte: „Freundschaften fangen mit Begegnungen an, irgendwie, irgendwo, irgendwann, und man ahnt nicht, dass dieser Freund einer der wichtigsten Menschen werden kann.“

„Nicole Otte beobachtete ihre Schützlinge genau und war sichtlich gerührt“, beschreibt Janet Ahrens, die Leiterin der Kita, die Zeremonie. Nachdem die Ringe getauscht wurden, startete die Brautmutter die Konfettikanone. Viele rote Herzen wirbelten durch den Gruppenraum, es wurde getanzt, gelacht und von der Hochzeitstorte genascht. „Viel zu schnell ging dieser erlebnisreiche Vormittag vorüber“, bedauert Nicole Otte, die sich herzlich bei den Eltern von Elias und Nele für die Unterstützung bedankt. „Ihr seid immer zuverlässig, spontan und für jedes Späßchen zu haben.“

Mit ihrer Entscheidung für einen jüngeren Partner liegt Nele übrigens voll im Trend, der weltweit vor allem bei weiblichen Promis zu beobachten ist - beispielsweise bei Madonna, Jennifer Lopez oder Heidi Klum.